

Samstag, 04. April 2020, Rhein-Zeitung Koblenz & Region

Der Bagger rollt für die neue Leichtathletikhalle



Neuwied. Es gibt auch gute Nachrichten aus dem Sport in Zeiten der Corona-Krise: Seit knapp einer Woche laufen die Bauarbeiten für die neue Trainingshalle der Leichtathleten in Neuwied. Jetzt ist der Bagger, der die Baugrube ausheben soll, aufs Gelände des Rhein-Wied-Stadions gerollt und hat die Arbeit aufgenommen. „Ja, wir sind jetzt am Ackern“, bestätigt Jörg Roos, Trainer bei der LG Rhein-Wied und als Architekt einer der Verantwortlichen für den lang ersehnten Hallenbau. „Wir haben alle verwaltungstechnischen Dinge geklärt und die Vereinbarungen mit der Stadt getroffen“, berichtet Roos weiter, „die Aufträge sind vergeben. Jetzt geht es weiter Stück für Stück voran.“ Architekt Roos führt gemeinsam mit Alexander Merl, dem Vorsitzenden des LG-Mitgliedsvereins Neuwieder LC, die Bauaufsicht. „Da schaut man täglich mal vorbei“, bestätigt Roos, „denn es stellen sich immer wieder viele Fragen.“ Die Kontakt-Einschränkungen wegen der Corona-Krise beeinflussen die Arbeiten vorerst nicht, der Baggerfahrer sitzt ja allein in seinem Gefährt. „Mal schauen, wie sich der Arbeitsablauf noch entwickelt“, meint Roos, „dieses Problem gibt es derzeit auf vielen Baustellen.“ Doch er zeigt sich vorsichtig optimistisch, den Zeitplan einhalten zu können: „Unser Ziel ist es, dass die Halle rechtzeitig für die nächste Winter-Vorbereitungsperiode steht, also im Oktober oder November.“ kif Foto: Jörg Niebergall

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.